



Aktiv-, Passivmitglieder/innen
Club97-Mitglieder/innen
Nachwuchsspieler/innen
Clubnahe Personen, Presse

Lenzerheide, 6. Mai 2018
sg

Einladung zur 65. Generalversammlung

Geschätzte Damen und Herren

Gerne laden wir Sie zur Generalversammlung des EHC Lenzerheide-Valbella ein. Diese findet am Dienstag 5. Juni 2018 um 19:00 Uhr in der Privà Lodge in Lenzerheide statt. Sie finden beiliegend zu diesem Schreiben die Traktandenliste und den Antrag auf Statutenänderung. Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 7. Juni 2017 ist auf der Vereinswebsite www.ehc-lenzerheide.ch aufgeschaltet. Die Jahresrechnung wird auf Wunsch vorgängig zugestellt.

Leider müssen wir im Vorstand die Demission von Andi Hartmann und Sascha Ginesta verkünden und danken ihnen an dieser Stelle bereits bestens für seinen Einsatz. Nachfolger wurden trotz intensiver Suche leider noch keine gefunden. Der Verein ist auch in Zukunft auf die aktive Mithilfe der Mitglieder angewiesen. Nebst dem Aktuar und dem Juniorenobmann wird dringend ein Verantwortlicher oder eine Verantwortliche für die Spielorganisation (Matschuhr, Speaker, Strafbank), eine Unterstützung für das Marketing sowie Nachwuchstrainer gesucht. Der Vorstand ersucht die Mitglieder um Mitwirkung und ist dankbar für Vorschläge.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Generalversammlung. Im Anschluss findet auch dieses Jahr ein gemütliches Nachtessen im Berghüttli auf dem Dorfplatz der Privà Lodge statt. Detail und Konditionen finden Sie in der Beilage zu dieser Einladung. Wir danken für Ihre Anmeldung und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Freundliche Grüsse
EHC Lenzerheide-Valbella



Piotr Cawiezel
Präsident



Sascha Ginesta
Aktuar

- Beilagen erwähnt

Protokoll der 64. Ordentlichen Generalversammlung des EHC Lenzerheide-Valbella vom 7. Juni 2017

Ort: Privà Lodge, Lenzerheide

Beginn: 19:05 Uhr Schluss: 20:27 Uhr

Eingeladen: 203 Mitglieder, vereinsnahe Personen, Presse, Behördenvertreter.

Präsenz: 60, davon 45 Stimmberechtigt. Stimmenmehr: 23 Stimmen

Entschuldigt: Guido Berger, Margrit Stegemann, Fabio Simeon, Remo Dannacher, Daniel Capitani, Aterno und France Rodrigues da Silva, Petra Simonet, Rainer Hasenstab, Marianne Loibner, Elke und Maurus Schatz, Sandra Bissig, Ivo Simeon, Marc Piccaluga, Doris Lopes, Daniel Ardüser, Markus Pieren, Tanja und Renato Cola und Marc Leibacher.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des letzten Protokolls
4. Abnahme der Jahresberichte
 - 4.1. Sportchef
 - 4.2. Veranstaltungen
 - 4.3. Nachwuchschef
 - 4.4. Seniorenobmann
 - 4.5. Veteranen
 - 4.6. Damenteam
 - 4.7. Kassier
5. Genehmigung der Jahresberichte
6. Revisorenbericht und Dechargeerteilung an den Vorstand
7. Vorstellung und Genehmigung des Budgets
8. Demissionen
 - 8.1. Sascha Ginesta (Marketing) mit dem Marketingteam:
Mario Parpan, Christian Parpan, Ralf Parpan, Thomas Simeon
 - 8.2. Doris Lopes (Kassier)
9. Wahlen
 - 9.1. Wiederwahlen
 - 9.1.1. Piotr Caviezel (Präsident)
 - 9.1.2. Hanueli Salis (TK-Chef)
 - 9.1.3. Andi Hartmann (Juniorenobmann)
 - 9.1.4. Sascha Ginesta (nur Aktuar)
 - 9.1.5. Natalia Schena (Veranstaltungen)

- 9.1.6. Giovanna Paterlini-Vecellio (Sekretariat)
 - 9.2. Neuwahlen
 - 9.2.1. Natasa Subaric (Marketing)
 - 9.2.2. Nicole Leibacher (Kassier)
 - 10. Antrag „Neue Rahmenbedingungen Veteranen“
 - 11. Anträge
 - 12. Verabschiedungen / Ehrungen
 - 13. Ausblick auf kommende Saison und Veranstaltungen
 - 14. Varia
-

1. Begrüssung

Präsident Piotr Caviezel begrüsst die Anwesenden, speziell Gemeindepräsident Aron Moser und Pressevertreter. Er macht einen Rückblick auf die vergangene Saison; Sportliche sowie im Vorstand. Er informiert über die Vereins-Ziele und wo der Vorstand mit dem EHC Lenzerheide in den nächsten Jahren hin will. Zudem gibt es noch Potential in verschiedenen Bereichen, wir haben aber auch Grenzen. Jeder arbeitet ehrenamtlich neben Job, Familie und anderen Verpflichtungen. Er dankt an dieser Stelle den Vorstandskollegen für den Einsatz und die Kameradschaft. Extra erwähnt er Hanueli Salis für seinen unglaublichen Einsatz für den EHC Lenzerheide. Weiterer Dank an alle Mitglieder, Helfer und Eltern, Sponsoren, Gönnern und der Gemeinde und Sportzentrum.

GV wurde Fristgerecht einberufen. Sascha Ginesta wird für das Protokoll vorgeschlagen. Wahlen und Abstimmungen finden offen statt. Traktandenliste wurde schriftlich versandt. Es sind keine Einwände erhoben worden. GV ist handlungs- und Beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorschlag: Ralf Parpan und Marcel Frischknecht. Einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des letzten Protokolls

Protokoll war Termingerech auf der Website aufgeschaltet. Keine Fragen – keine Änderungen. Letztes Protokoll wurde Einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresberichte

4.1. Sportchef

Hanueli Salis liest den Jahresbericht Sportchef vor. (Anhang 1)

4.2. Veranstaltungen

Natalia Schena liest den Jahresbericht Veranstaltungen 2016/17. (Anhang 2)

4.3. Nachwuchschef

Andi Hartmann liest den Jahresbericht Nachwuchsobmann vor. (Anhang 3)

4.4. Seniorenobmann

Leo Simonet liest den Jahresbericht Seniorenobmann vor. (Anhang 4)

4.5. Veteranenobmann

Andi Hartmann informiert in Abwesenheit von Markus Pieren über die Saison der Veteranen. (Anhang 5)

4.6. Damenteam

Célia Campagniari liest den Jahresbericht vom Damenteam vor. (Anhang 6)

4.7. Vorstellung der Jahresrechnung

Piotr Caviezel informiert in Abwesenheit von Doris Lopes über die Jahresrechnung (Bilanz/Erfolgsrechnung). Diese wurde allen Anwesenden verteilt. Es sind keine Fragen zur Erfolgsrechnung. Antrag an die GV den Jahresgewinn von CHF 3'133.77 auf die neue Rechnung zu übertragen. Keine Fragen zur Bilanz.

5. Genehmigung der Jahresberichte

Es sind keine Fragen zu den Jahresberichten. Die Jahresberichte werden einstimmig im Globo abgenommen. (Jahresrechnung vorbehaltlich Revisorenberichts)

6. Revisorenbericht und Dechargeerteilung an den Vorstand

Gabi Cola liest den Revisorenbericht vor (Anhang 7) und beantragt die Annahme der Jahresrechnung. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

7. Vorstellung und Genehmigung des Budgets

Hanueli Salis stellt in Abwesenheit der KassiererIn das Budget 2017/18 vor. Dieses wurde allen Anwesenden verteilt. Es gibt keine Fragen zum Budget. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Demissionen

8.1. Sascha Ginesta (Marketing) mit dem Marketingteam: Mario Parpan, Christian Parpan, Ralf Parpan, Thomas Simeon

Piotr verdankt herzlich den Einsatz des Marketingteam. Das Team ist massgeblich am guten Image des Verein beteiligt.

8.2. Doris Lopes (Kassier)

Piotr danke auch Doris Lopes in Abwesenheit herzlich für ihre Arbeit.

9. Wahlen

9.1. Wiederwahlen

9.1.1. Piotr Caviezel (Präsident)

Piotr Caviezel wird mit Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

9.1.2. Hanueli Salis (TK-Chef)

Piotr weist erneut auf den enormen Einsatz von Hanueli Salis hin und auf die Wichtigkeit von Hanueli im Verein. Hanueli wird mit Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

9.1.3. Andi Hartmann (Juniorenobmann)

Andi Hartmann wird mit Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

9.1.4. Sascha Ginesta (nur Aktuar)

Sascha Ginesta wird mit Applaus für sein neues Amt als Aktuar gewählt.

9.1.5. Natalia Schena (Veranstaltungen)

Natalia Schena wird mit Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

9.1.6. Giovanna Paterlini (Sekretariat)

Giovanna Paterlini wird mit Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

9.2. Neuwahlen

9.2.1. Natasa Subaric (Marketing)

Natasa Subaric stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge für die Vakanz. Natasa wird mit Applaus gewählt.

9.2.2. Nicole Leibacher (Kassier)

Nicole Leibacher stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge für die Vakanz. Nicole wird mit Applaus gewählt.

Piotr begrüsst beide neu gewählten Vorstände und dankt für das Engagement.

10. Antrag „Neue Rahmenbedingungen Veteranen“ (Anhang 8)

Piotr führt aus: Die Veteranenmannschaft ist im Laufe der Saison an den Vorstand herangetreten, dass sie sich mit den aktuellen Rahmenbedingungen aus dem Verein verabschieden müsste, bzw. auch über eine Auflösung nachdenken würde. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde ausgearbeitet, dass die Veteranenmannschaft dem Club pauschal 7'500 pro Saison entrichtet. In der letzten Saison mit Mitgliederbeiträgen und Skateathon 11'700 Franken (minus 4'200 Franken).

Die Veteranen und der Vorstand beantragen die Generalversammlung, diesem Antrag zuzustimmen – nicht zuletzt, weil wir die Veteranenmannschaft nicht verlieren wollen und auch, weil die Veteranenmannschaft hinsichtlich der Aufwände nicht mit den anderen Teams vergleichbar ist.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Es wird über den Antrag abgestimmt. 43 Ja. 2 Enthaltungen. Der Antrag wird angenommen.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verabschiedungen / Ehrungen

In Abwesenheit bedankt sich Piotr an dieser Stelle nochmals bei Doris Lopes für Ihre Arbeit als Kassierin beim EHC Lenzerheide-Valbella bedanken. Ein kleines Dankeschön wird ihr nach Hause geliefert.

Marketinggruppe wird mit Geschenk und viel Applaus verabschiedet.

Ebenfalls bittet Piotr Leo nach vorne, welcher als Seniorenobmann zurücktritt. Leo war der Kopf der Senioren und hatte über längere Zeit sich um alle Belange der Senioren gekümmert und mit viel Verve deren Anliegen an den Vorstandssitzungen vertreten. Auch ihm im Namen des Eishockeyclubs vielen, vielen Dank!

13. Ausblick auf kommende Saison und Veranstaltungen

Natalia Schena hat bereits über die anstehenden Veranstaltungen informiert. Piotr informiert über den Wechsel vom Waldfest zum Foodattack. Alle Helfer des Vereins sind aufgefordert sich das Datum des Bike/Attack zur reservieren und am Anlass mitzuhelfen.

14. Varia

Info über die Einkaufstage bei Interhockey

Hanueli verdankt speziell den Einsatz von Elias Spörri. Er will eigentlich zurücktreten, bekommt aber noch kein Kissen-Trikot. Hanueli meint mit einem Augenzwicker, dass dieses evtl. nochmals gebraucht wird.

Piotr Caviezel schliesst die Generalversammlung und wünscht allen eine gute Saison und en Guata beim anschliessenden Nachtessen.

Anschliessendes Essen im Berghüttli, Privà Lodge.

Jahresbericht Sportchef (Anhang 1)

In meinem Bericht im Pögg 2016, anfangs Saison, erwähnte ich, dass die kommende Saison im Zeichen eines grossen Umbruchs stehe. Ich habe auch erwähnt, dass ein Verbleib in der 2. Liga schon ein grosser Erfolg darstelle. Auch haben wir schon vorausgesehen, dass aufgrund unseres Kaders der 1. Mannschaft mehrere Juniorenspieler eine doppelte Saison (1. Mannschaft und Junioren) spielen müssen, damit wir überhaupt den Spielbetrieb Aufrecht erhalten können.

Wir stiegen dann auch mit einem sehr dünnen Kader von ca. 10 etablierten Spieler, die schon einmal 2. Liga gespielt hatten in die Vorbereitung. In diesen Vorbereitungsspielen konnten wir dann die Resultate immer sehr knapp halten und gewannen auch das Eine oder andere Spiel. In diesen Vorbereitungsspielen und auch nachher in der Meisterschaft konnten wir ab und zu auch auf Hilfe von Partnerteamspielern aus Chur zählen. In der Vorrunde der Meisterschaft konnten wir dann doch immer wieder Punkte ergattern, total waren es 10 Punkte. Man war vielleicht zu diesem Zeitpunkt auch ein wenig erstaunt, dass wir uns im Mittelfeld der Tabelle halten konnten. In der darauffolgenden Rückrunde holte uns dann aber die Realität ein und das Glück, dass uns in der Vorrunde ab und zu sicher auch für Punkte geholfen hatte, war nicht mehr auf unserer Seite. So blieb unser Punktestand auch nach der Rückrunde auf diesen 10 Punkten stehen. Dass hiess, dass wir die Qualifikation auf dem letzten Rang abschlossen. Nicht nur der letzte Rang war für uns ein Alarmzeichen, sondern auch die Verfassung einzelner Spieler. Denn viele Spieler (vor allem auch Juniorenspieler) bekamen wegen dem sehr schmalen Kader sehr viel Eiszeit und waren demzufolge auch „ausgelaugt“. Uns war gegen Ende der Rückrunde auch klar, dass wir den Ligaerhalt nur bewerkstelligen können, wenn wir noch zusätzliche Unterstützung von Spielern erhalten. Nach einigen wenigen Gesprächen mit ehemaligen Spielern und Spielern, die noch in den Senioren spielten konnten wir dann ein Kader zusammen stellen, mit dem wir dem Unterfangen „Ligaerhalt“ ein wenig optimistischer entgegenschauen konnten. Nicht nur für mich, sondern auch für alle Spieler der 1. Mannschaft war dies sicher der entscheidende Punkt, dass wir dann den Ligaerhalt sichern konnten. Ich möchte mich an dieser Stelle nocheinmal bei allen Spielern inkl. Hansjürg Bundi, der Ivo an der Bande unterstütze, recht herzlich bedanken. Für mich war die Mission „Abstieg verhindern“ sogar noch ein Zeichen, dass wenn wir alle miteinander am gleichen Strick ziehen und auch noch in die gleiche Richtung für den Club in Zukunft vieles möglich ist. Nochmal herzlichen Dank all denen, die mitgeholfen haben in der vergangenen Saison.

Junioren A

Das Kader, dass wir für die Junioren A Meisterschaft zur Verfügung hatten, stimmte uns zuversichtlich, dass wir in den 20 zu spielenden Meisterschaftsspielen doch auch einiges erreichen können. Uns war aber klar, dass die Doppelbelastung nicht so einfach zu meistern ist. So starteten wir dann auch überzeugend in die Meisterschaft und konnten Sieg an Sieg reihen und führten die Tabelle lange Zeit souverän an. Wie befürchtet wirkte sich einerseits die Doppelbelastung und andererseits auch die Verletztenliste auf unsere Resultate aus. Ivo musste richtiggehend schauen, an welches Spiel er welche Spieler anbietet. Wir spielten mehrere Spiele nur mit 10 Feldspielern um den Spielern, die in der 1. Mannschaft auch eingesetzt wurden Pausen zu gönnen. Trotz diesen Umständen reichte es den Junioren dann für die Auf- Abstiegsspiele in die Junioren Top. In drei Spielen für jede Mannschaft wurde dann diese Runde gespielt. Das erste Spiel verloren wir dann leider zu Hause gegen das Junioren Top Team aus Schaffhausen. Das 2. Spiel konnten wir dann in einem Spiel, das von Dramatik kaum zu überbieten war in St.Gallen gewinnen. Vor dem letzten Spiel war die Ausgangslage dann so, dass wir das Heimspiel gegen Engiadina unbedingt gewinnen mussten. Unsere Jungs waren sich dieser sehr heiklen Ausgangslage bewusst und konnten dann das Spiel auch gewinnen und somit den Aufstieg in die Junioren Top Liga bewerkstelligen. Ich möchte allen Spielern für diese vollbrachte Leistung recht herzlich gratulieren. Denn ich denke, dass es für den Club von enormer Bedeutung ist, dass wir eine intakte Juniorenmannschaft haben um in Zukunft eine Aktivmannschaft, hoffentlich in der 2. Liga, zu stellen.

Zum Schluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei unseren Trainern und Betreuer, namentlich vor allem bei Ivo, Guido und Silvio bedanken. Sie drei haben eine grosse Arbeit geleistet und die beiden Teams durch die nicht immer einfache Saison begleitet. Herzlichen Dank.

Euer Sportchef

Jahresbericht Veranstaltungen (Anhang 2)

Rückblick:

Am 11. Juni 2016 fand das traditionelle „Waldfest“ statt. Petrus zeigte sich allerdings nicht als Hockeyfan – denn auch dieses Jahr haben wir unser Waldfest im Regen durchgeführt. Trotzdem stellten wir mit viel Elan und grosser Freude das Festzelt auf und verbrachten mit Michele und den Tänzerinnen von Esther Orsatti einen gemütlichen Abend.

Wie jedes Jahr unterstütze uns die 1. Mannschaft mit ihren traditionellen Curry-Würsten an der „Viva la Strada“.

Zusammen mit ihren Partnerinnen sorgten hingegen die Senioren mit Zigeunern für das leibliche Wohl am „1. August-Fest“.

Auch an der „Heidseeolympiade“ hat sich der EHC gut präsentiert. Die Eltern unseres Nachwuchses haben fleissig beim Hockeyparcours mitgeholfen.

Und zum zweiten Mal haben die Damen des EHC Lenzerheide-Valbella mit Erfolg Gerstensuppe am „Zauberwald“-Anlass verkauft.

Hiermit ein herzliches Dankeschön an allen Spielern, an die Eltern der Nachwuchsmannschaften, Freunden und Sponsoren des EHC Lenzerheide-Valbella. Ohne eure tatkräftige Mithilfe und Unterstützung wäre es nicht möglich, all diese Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen.

Ausblick:

Für die kommende Saison sind folgende Veranstaltungen geplant:

VIVA LA STRADA	19. JULI 2017
HEIDSEEOLYMPIADE	22./23. JULI 2017
1. AUGUSTFEST	1. AUGUST 2017
BIKE-ATTACK	25.-27. AUGUST 2017
JUNIORENLAGER	16.-20. OKTOBER 2017
ZAUBERWALD	15.-20. DEZEMBER 2017
SKATEATHON	26. JANUAR 2018

Für 2017 ist kein Waldfest geplant. Dafür sorgt der EHC Lenzerheide-Valbella am „BIKE-ATTACK“ für gute Stimmung. Geplant ist, dass wir am 25. August ein Festzelt auf dem Sportplatz in Lenzerheide aufstellen. Mit verschiedenen Foodständen, coolen Drinks und einer live Musik-Unterhaltung am Abend hoffen wir, den Bikern und Hockeyspielern ein tolles und gemütliches Fest zu bieten...und natürlich zählen wir auch hier auf eure Mithilfe.

Jahresbericht Nachwuchsobmann (Anhang 3)

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, Eltern und Trainer

Beim ersten Elternabend, am dem ich dabei war, kamen 11 Eltern, von den insgesamt 19 Spielern. Heute sind wird, je nach zählweise, 103 Nachwuchsspieler.

Ein grosser Erfolg war wieder die GKB Hockeyschule. Die Rekordbeteiligung vom letzten Jahr wurde zwar nicht mehr erreicht, aber trotzdem können wir sehr stolz auf die stattliche Anzahl neuer Hockeybegeisterter sein.

Bei den Bambinis, die in Bambis und Binis unterteilt sind, hatten wir zum ersten mal zwei Mannschaften angemeldet. Unsere jüngsten sind sehr motiviert und sie konnten auch genügend Spielmöglichkeiten wahrnehmen.

Die Piccolos kamen ebenfalls zu genügend Turnieren. Zusammen mit dem EHC Arosa bildeten wir eine Spielgemeinschaft. Dabei wurden die Arosener mit unseren Heidnern ergänzt. So konnte der EHC Arosa eine Piccolo und eine Bini Mannschaft anmelden. Speziell interessant waren sicherlich das Neujahresturnier in Küsnacht, wo unsere Piccolos gegen namhafte Clubs antreten konnten und das Abschlussturnier in Kreuzlingen, an dem der sensationelle 2. Rang erreicht wurde.

Nach zwei Jahren Lehrzeit konnten unsere Moskitos mit den anderen Mannschaften gut mithalten. In jedem Match wurde immer viel Einsatz gezeigt. Zwischendurch fehlte nur ein bisschen Glück, dann wären wir bestimmt noch besser dagestanden. Mit dem Sieg im letzten Spiel konnten wir noch zwei Gegner überholen und mit den erreichten 14 Punkten können wir zufrieden sein.

Die Minis waren zusammen in einer Spielgemeinschaft mit dem EHC Arosa. Die Stimmung im Team war immer sehr gut. Die Meisterschaft verlief ansprechend, auch hier dürfte es ein bisschen mehr sein. Beim Abschlussturnier in Thonex bei Genf standen sie überraschend im Final und wurden Zweite. Diesen tollen, erfolgreichen Saisonabschluss mögen Euch alle von Herzen gönnen. Nando Müller konnte sogar noch am All-Star Game mitmachen.

Danken möchte ich den Eltern, die mir in der vergangenen Saison noch viel mehr geholfen haben als zuvor. Vor allem im Bereich Matchorganisation bei der Uhr, Spielbericht und Betreuung, fahren an die Auswärtsspiele usw. Das war wirklich ein grosser Rückhalt. Danken will ich auch den Trainern, die sehr, sehr viel Zeit für unsere Kinder aufwenden und mit immer vielen Ideen das Training bereichern wollen.

Wie es scheint ist die neue Stärke des EHC Lenzerheide-Valbella, dass man zum Saisonschluss die beste Leistung zu erbringen vermag! Die heimlichen Stars des Jahres waren unsere Junioren, die sich in der Aufstiegsrunde gegen 2 höherklassige Mannschaften den Aufstieg in die Top-Liga sicherten.

Die Bilder der Präsentation erläutern.

Ich nehme nun mein 6. Jahr als Juniorenobmann in Angriff. Nachdem 4 Jahre relativ ruhig über die Bühne gingen, merkte man jetzt, dass sich der Nachwuchs von damals nicht mehr mit heute vergleichen lässt. Mit dem gestiegenen Aufwand stiegen auch die Bedürfnisse. Und hinter den Kulissen gab es vermehrt Reibungspunkte. Nachdem nun der Nachwuchs umstrukturiert wurde, kann ich mein Amt in einer anderen, für mich passenderen Form weiterhin ausüben.

Der Juniorenobmann, Andreas Hartmann, Mai 2017

Jahresbericht Seniorenobmann (Anhang 4)

Die Meinungsverschiedenheiten über die Zukunft der Seniorenmannschaft zwischen den Spielern und dem Vorstand konnten erst kurz vor Saisonbeginn bereinigt werden. Die neuen Richtlinien forderten einiges von den Senioren und einzelne, langjährige Spieler und Gründungsmitglieder gaben noch in der Vorbereitungsphase ihren Rücktritt. Erschwerend kam hinzu, dass unser Stammtorhüter, Remo Dannacher, aufgrund einer Rückenoperation für die ganze Saison ausfiel. Auch Fadri Mühlhauser konnte uns zu Beginn der Saison noch nicht unterstützen. Glücklicherweise stiessen vor Saisonbeginn noch die Neuzugänge Iwan Florinet, Sascha und Benjamin Ginesta, Patrick Hitz und Mario Häni zum Team, so dass letztendlich eine Seniorenmannschaft gestellt werden konnte. Weiter konnte man von Beginn an auf den Rückhalt des Vorstandes und die Unterstützung des Sportchefs zählen. Letztgenannter war dann auch stets bemüht den Senioren einen Torhüter für die ersten Meisterschaftsspiele zu organisieren. Mit einem schlechten Bauchgefühl, aber viel Optimismus, starteten die Senioren dann in die Saison.

Die diesjährigen Mitstreiter in der obersten Seniorenliga A hiessen: EV Zug, HC Luzern, HC Prättigau, SC Küsnacht, EHC Illnau/Effretikon, EHC Wetzikon und der Aufsteiger EHC Embrach.

Das erste Heimspiel gegen den EHC Illnau/Effretikon endete, trotz des herausragend spielenden Youngstars, Luc Pieren, im Tor mit einer Niederlage (2:5) und bestätigte, dass das Team noch viel Arbeit vor sich hatte. Nicht nur spielerisch, sondern vor allem auch der Teamgeist und der Einsatzwille mussten noch wachsen. Wie sonst kann man sich erklären, dass beim Saisonauftaktspiel, welches wohl gemerkt an einem Samstagabend zu Hause stattfand, nur gerade auf elf Spieler zurückgegriffen werden konnte? Auch das zweite Spiel, auswärts gegen den EV Zug, versprach keine Besserung. Nur zehn Bündner reisten unter der Woche nach Zug und kassierten dort die zweite Niederlage (7:4). Der sichere Rückhalt, Sergio Collet, wurde einfach zu oft von seinen Vorderleuten im Stich gelassen. Dies lag aber wohl gemerkt vor allem daran, dass die Spieler bereits im Mitteldrittel keine Kraft und Energie mehr hatten, um mit dem amtierenden Schweizermeister mitzuhalten. Die Spielanteilmehrung stieg dann gegen den Aufsteiger EHC Embrach zwar an, trotzdem ging die Heimmannschaft erneut als Verlierer vom Eis (3:4). So hatte sich wohl auch Fadri Mühlhauser, welcher wieder zur Mannschaft hinzugestossen war, seinen Einstand nicht vorgestellt. Bereits im nächsten Auswärtsspiel gegen den HC Luzern musste man wieder zu Zehnt antreten und bekam als Folge die erste Schlappe (15:3) serviert, was den Motivationspegel der Mannschaft stark sinken und erste interne Schuldzuweisungen aufkommen liess. Es war also höchste Zeit für eine klare Aussprache im Team.

Und siehe da, die Mannschaft zeigte sich im kommenden Spiel erstmals als Team formiert und bezwang den HC Prättigau, welcher sich in der Favoritenrolle befand, in der Verlängerung (4:5). Die ersten Saisonpunkte waren gesichert und liessen im Team neue Hoffnung aufkommen. Doch ausgerechnet das nächste Spiel, wiederum auswärts, brachte den neuen Minus-Spielanteilmehrungrekord. Mit nur gerade neun Spielern unterlagen wir folglich dem SC Küsnacht (5:3). Und auch das letzte Heimspiel vor der Weihnachtspause gegen den EHC Wetzikon ging verloren (4:8). Und so blieb man zur Mitte der Saison das Schlusslicht der Tabelle. Die Saison verlief bislang überhaupt nicht wie gewünscht und dies obwohl das Team, vor allem auch durch die Neuzugänge, stärker als je zuvor war.

Das neue Jahr startete dann mit einer Überraschung. Erstmals konnte man ein Spiel, wohl gemerkt das Bündner-Derby gegen den HC Prättigau, mit drei Linien starten und von Beginn weg dominieren. Und so waren die Heidner erstmals Sieger nach 60 Minuten Spielzeit (6:4). Als ob der Sieg bereits erahnt worden wäre, organisierten unsere Eventverantwortlichen, Franco Spescha und Christian Arpagaus, noch vor dem Spiel ein Mannschaftssessen mit anschliessendem Ausgang. An diesem Abend kam der Teamgeist erstmals auf ein Niveau, welches eigentlich an den Spielen wünschenswert gewesen wäre.

Leider bremste der EV Zug bereits im nächsten Spiel unseren Höhenflug (4:8). Doch der Saisontiefpunkt stand den Senioren noch bevor. Dieser wurde im Auswärtsspiel gegen den Tabellenersten, EHC Illnau-Effretikon, erreicht. Wiederum mussten die Heidner zu Zehnt gegen „Goliath“ antreten. Die Bündner vermochten bereits nach dem ersten Drittel kräftemässig nicht

mehr mit den Zürchern mithalten und wurden regelrecht vorgeführt – oder besser gesagt geschlachtet (20:1).

Da es jedoch im hinteren Drittel der Tabelle auch anderen Mannschaften nicht mehr wunschgemäss lief und noch vier Spielrunden bevorstanden, glaubte die Mannschaft immer noch an die Wende. Als jedoch für zwei weitere äusserst wichtige Spiele nicht genügend Spieler gestellt werden konnten, musste beim Sportchef vorgesprochen werden. Dieser setzte sich nochmals mit vollem Engagement für die Senioren ein. Es wurden Spiele verschoben und die Ehemaligen, Christian (Jr.) und Mario Parpan, sowie Rafael Mondgenast lizenziert, um bei den Senioren mitzutun. Oberstes Ziel war es fortan das Ruder nochmals rumzureissen und den Ligaerhalt zu schaffen. Weiter konnte Hansjürg Bundi, ehemaliger Trainer des EHC Lenzerheide/Valbella, begeistert werden, welcher für den Rest der Saison als Coach an der Bande der Senioren stand.

Nach einer weiteren Niederlage (7:3) gegen den EHC Embrach fing dieser Einsatz jedoch an seine Früchte zu tragen und ein klarer Sieg (17:4) konnte zu Hause gegen den SC Küsnacht erzielt werden. Nun war es ein Kopf an Kopf Rennen mit dem Zweitletztplatzierten. Jeder Punkt entschied fortan über den Ligaerhalt. Und tatsächlich zogen nun alle an selben Strang und die Heidner konnten zu Hause mit drei Sturmlinien gegen den HC Luzern auflaufen. Doch auch Luzern war bewusst, dass es um viel ging. Und so spielten beide Mannschaften wohl ihr bestes Spiel der Saison. Leider war es dann der HC Luzern, welcher Sekunden vor Schluss noch den Siegestreffer erzielte und sich die so wichtigen Punkte auf sein Konto gutschreiben liess (5:6).

Und so startete man auswärts in das letzte Saisonspiel gegen den EHC Wetzikon. Der SC Küsnacht, welcher Punktegleich mit den Heidnern in der Tabelle stand, musste am selben Wochenende ebenfalls zum letzten Saisonspiel, gegen den Tabellenzweiten EV Zug, antreten. Bei Punktegleichstand wäre der Ligaerhalt der Bündner gesichert gewesen, da das Torverhältnis sowie die Direktbegegnung beider Mannschaften zugunsten der Heidner lägen. Während die Heidner jedoch das Auswärtsspiel gegen den EHC Wetzikon verloren (4:8), vermochte der SC Küsnacht das Spiel gegen den EV Zug zu gewinnen (8:2!).

Somit war klar, dass die Senioren des Lenzerheide/Valbella den Ligaerhalt nicht geschafft hatten und die kommende Saison 2017/18 in der zweithöchsten Seniorenliga B starten.

Die Seniorenmannschaft steht weiterhin auf dem Prüfstand und wird ihr Bestehen nur erreichen, wenn der Teamgeist, welcher in den vergangenen Jahren die Mannschaft getragen hatte, wieder neu entflammt wird.

Nichts desto trotz wird die Mannschaft weiterhin bestehen. Dies auch dank erneuten potentiellen Neuzugängen.

Das Team der Senioren möchte sich bei unserem hervorragendem Betreuer Seppi Dannacher für sein unermüdliches Engagement und die optimale Betreuung an den Heim- und Auswärtsspielen bedanken.

Weiter danken die Senioren Lenzerheide Bianca Zimmermann und ihrer Crew für ihren selbstlosen Einsatz und die Sicherstellung des reibungslosen Spielbetriebes an unseren Heimspielen.

Unser Dank gilt „last but not least“ auch dem Vorstand, welcher uns die Teilnahme an den Ligaspielen überhaupt erst ermöglicht.

Ich persönlich hatte mich bereits während der laufenden Saison dazu entschieden, die Mannschaft nach Saisonschluss zu verlassen und somit den Posten des Teamchefs weiterzugeben. Es wäre mir lieber gewesen, wenn ich die Mannschaft auf Erfolgskurs verlassen hätte können. Der Abstieg hinterlässt so nun bei mir aber wohl auch beim Team einen faden Nachgeschmack.

Ich bedanke mich beim EHC Lenzerheide/Valbella für insgesamt fast 18 Jahre Eishockey. Weiter möchte ich mich beim Vorstand für die konstruktive und stets kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Abschliessend gilt mein grösster Dank dem Team, welches mir eine wahnsinnig tolle Zeit bescherten.

Leo Simonet (ehem. Teamchef Senioren Lenzerheide/Valbella)

Jahresbericht Veteranen (Anhang 5)

4. Abnahme der Jahresberichte 4.5 Veteranen



Tolles Jahr mit super Kameradschaft!!



Spielbetrieb (Statistik)

Spiele	16
Siege	6
Verloren	10
Abgesagt	2
Torverhältnis	100 : 105
Max Siege in Serie	3
Max Tordifferenz pro Spiel	8
Spiele mit nur einem Tor Differenz verloren!	4



Die fleissigsten Spieler Saison 2016/17

Spiele	Vorname	Name	Bemerkungen
16	Martin	Cola	
15	Stefan	Fischer	
15	Markus	Pieren	
14	Andreas	Hartmann	
12	Daniel	Capitani	
11	Renato	Cola	
11	Daniel	Parpan	
11	Albin	Simonet	
11	Luc	Pieren	Aushilfs-Torhüter



Spielerstatistik Saison 2016/17

Anzahl Veteranenspieler gemäss Spielerliste	12
Anzahl Spieler im Einsatz	31
Anzahl Spiele ohne fremde Spieler	1 (7%)
Anzahl Spiel mit fremden Spieler	15 (93%)
Spiel mit am meisten fremden Spieler	63%
Durchschnitt an fremden Spieler pro Match	30%



Quo Vadis Veteranen EHC Lenzerheide?

Traktandum 10
Antrag "Neue Rahmenbedingungen Veteranen"



Rücktritt



Ein Urgestein im EHC hat im Verlauf der Saison, im stolzen Alter von 58 Jahren, seinen Rücktritt als aktiver Hockeyaner gegeben

Nino Spiess

Lieber Nino, herzlichen Dank für die vielen schönen gemeinsamen Jahre auf und neben dem Eis!



Danke

Aushilfs-Spieler	
Schiedsrichter	
Eismeister	
Vorstand	



Jahresbericht Damenteam (Anhang 6)

Der Start in die Saison 2016/2017 der Damen verlief nicht einfach. Durch diverse Abgänge von wichtigen Spielern, darunter Spielertrainerin Seraina Kraeft, mussten wir uns neu organisieren. Mit vereinten Kräften konnten wir das Team zusammen halten.

Nach intensiver Suche konnten wir Monggi und Remo als neues Trainergespann gewinnen. So starteten wir mit einem schmalen Kader in die Saison. Nichts desto trotz hatten wir ein anstrengendes Sommertraining und ein lässiges 2-tägiges Trainingslager in Arosa. Das Eistraining durften wir neu mit den Mini/Moskitos absolvieren. Herzlichen Dank! Allgemein möchten wir uns beim gesamten Vorstand bedanken. Es war super was für uns gemacht wurde.

Der erste Wettkampf war das Cupspiel gegen La Chaux de Fonds, welches wir leider mit 2:4 verloren haben und entsprechend ausgeschieden sind.

Die Meisterschaft starteten wir erfolgreich. Mitte Saison hatten wir viele Verletzte zu beklagen und mussten viele Spiele mit 8 Leuten antreten. Dort kam uns das intensive Eistraining mit Konditionstraining entgegen. Leider liessen die Kräfte meist trotzdem irgendwann mal nach und so verschenkten wir den einen oder anderen Punkt.

Um dem kleinen Kader entgegenzuwirken, drehten wir kurzerhand in Zusammenarbeit mit Tele Südostschweiz einen kurzen TV-Spot welcher auch fleissig auf Facebook geteilt wurde. Wir suchten aktiv neue Spielerinnen auch indem wir Flyer und Plakate erstellten und diese verteilten und an diversen Standorten aufhängten. So konnten wir Mitte Saison 1-2 neue Spielerinnen gewinnen. Die Saison beendeten wir auf dem guten 5. Platz. Als Saisonabschluss machten wir noch einen Besuch im Europapark in Rust und konnten so in die Ferien gehen bis das Sommertraining Anfangs Mai wieder startete.

Auch dieses Jahr haben wir wieder Abgänge zu verzeichnen. Einige neue Spielerinnen sind zu uns gestossen. Die Anzahl Spielerinnen wird aber auch in der kommenden Saison ein grosses Traktandum bleiben. Deshalb hier nochmals der Aufruf: Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Spielerinnen. Wenn ihr also jemanden kennt, bitte setzt euch mit mir in Verbindung. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Auch bezüglich Matchorganisation lief bei uns nicht immer alles optimal. Wir hoffen in der nächsten Saison auch auf die Hilfe einiger Eltern aus dem Nachwuchs zählen zu können. Das wäre toll.

Captain

Célia Campagnari

Revisorenbericht (Anhang 7)

Lenzerheide, 05.06.2017

An den Vorstand des
EHC Lenzerheide-Valbella
z.Hd. der Generalversammlung
vom 07.06.2017

Revisorenbericht für das Geschäftsjahr 2016/2017

Die Unterzeichnenden haben am 05.06.2017 die Jahresrechnung und die Buchhaltung für das Geschäftsjahr 2016/2017 d.h. vom 01. April 2016 bis 31. März 2017 des EHC Lenzerheide-Valbella gemäss Statuten überprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die entsprechenden Belege vorhanden sind.
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen

Aufgrund des Resultates unserer Prüfung und der Kontrolle der Belege, beantragen wir der Generalversammlung des EHC Lenzerheide-Valbella die vorliegende Jahresrechnung 2016/2017 mit einem Gewinn von CHF 3 133.77 und einem Vereinsvermögen von minus CHF 24 789.26 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:


Gabi Cola


Tanja Cola

Antrag „Neue Rahmenbedingungen Veteranen“ (Anhang 8)

Ausgangslage

Die Veteranenmannschaft vom EHC Lenzerheide-Valbella (EHC L-V) hat an der Teamsitzung vom 19. Februar 2017 beschlossen, dass mit dem Vorstand vom EHC L-V aufgrund des Lösungspapier „Quo Vadis – Veteranenmannschaft EHC L-V“ neue Rahmenbedingungen für die Teamspieler ausgehandelt werden sollen.

IST-Situation

Markus Pieren hat das Lösungspapier an der Vorstandssitzung vom EHC LV am 13. März 2017 präsentiert. Am 27. März 2017 haben Piotr Caviezel und Markus Pieren einen Vorschlag für die neuen Rahmenbedingungen ausgearbeitet.

Weiteres Vorgehen

Markus Pieren präsentiert der Veteranen-Mannschaft den Vorschlag und teilt den Mannschaftsentscheid Piotr Caviezel am 3. April 2017 mit.

Wenn das Team den Vorschlag annimmt, wird Piotr Caviezel diesen dem Vorstand präsentieren. Bei einem negativen Teamentscheid wird eine weitere Lösung gesucht.

Neue Rahmenbedingungen

Die Veteranenmannschaft bezahlt dem EHC L-V ein Pauschalentschädigung von **CHF 7'500.00** pro Saison für die Clubzugehörigkeit.

- Mit dieser Entschädigung sind die Eismieten und die Schiedsrichteraufwendungen abgegolten
- Die Spieler sind von der Teilnahme am Skateathon und den Fronarbeiten befreit
- Die Mannschaft kann Saisonangestellte für die Mannschaft rekrutieren und für die Teamzugehörigkeit eine massgeschneiderte Lösung (Saisonbeitrag usw.) suchen
- Das Team organisiert den Spielbetrieb in eigener Regie
- Das Team ist für Mannschafts-Tricot selber zuständig
- Das Team bestimmt einen eigenen Kassier.

Bisherige Einnahmen für den EHC L-V durch die Veteranenmannschaft (13 Spieler)

Was	Anzahl Spieler	Einzelbetrag	Total
Mitgliederbeitrag	13	450.00	5'850.00
Skateathon	13	450.00	5'850.00
Total			11'700.00
Neu Pauschal			7'500.00
Differenz			4'200.00

Begründung für die neuen Rahmenbedingungen

Die Veteranenmannschaft

- ... benötigt keine Ressourcen für den Spielbetrieb (Spielabmacher, Zeitnehmer, Speaker usw.)
- ... benötigt keine Lizenzen
- ... benötigt kein eigenes Trainingseis (darf auf Wunsch an speziell definierten Trainings teilnehmen)
- ... benötigt keine offiziellen Schiedsrichter